SCHADEN.NEWS



20.05.2026

RECHNUNGSKÜRZUNGEN IM RAMPENLICHT

Rechnungskürzungen im Haftpflichtschaden – was für unsere Branche ein Dauerbrenner ist, war vielen Versicherten bisher kaum bekannt. Das könnte sich nun ändern. Denn das WDR-Reportagemagazin ECHT hat sich dem Thema gewidmet. Der Ausstrahlungstermin ist diesen Freitag, online ist die Folge bereits abrufbar

Fakt ist: Wenn ein öffentlich-rechtliches Format die Kürzungspraxis von Versicherern und die Rolle von Prüfdienstleistern wie ControlExpert beleuchtet, dann wird aus einer Branchendebatte plötzlich ein gesellschaftliches Thema. Die Reportage zeigt, was Werkstätten, Sachverständige und Fachanwälte seit Jahren kritisieren: Es geht längst nicht mehr um Einzelfälle. Es geht um System, um standardisierte Prüfprozesse und um wirtschaftlichen Druck. Dass die Kürzungen nicht nur die Gemüter der Werkstätten erhitzen, sondern auch die der Versicherten, zeigt auch die Resonanz im Netz. Auf YouTube hat die Folge bereits mehr als 160.000 Aufrufe erzielt. In über 750 Kommentaren reagieren Zuschauerinnen und Zuschauer teils äußerst brüskiert auf die gezeigten Kürzungspraktiken.

Besonders bemerkenswert ist jedoch der Schlusspunkt der Recherche. Das ECHT-Team um Reporter Norman Laryea hat die BaFin eingeschalten und diese will – so heißt es im Beitrag – den Hinweisen auf systematische Kürzungen nachgehen.

Die entscheidende Frage lautet jetzt: Wird aus öffentlicher Aufmerksamkeit endlich Konsequenz? In jedem Fall schafft der Beitrag Druck auf Kfz-Versicherer und Prüfdienstleister – und sorgt nicht zuletzt hoffentlich dafür, dass ungerechtfertigte Kürzungen nicht einfach hingenommen werden.

Carina Hedderich